

sich diese für die Species etwas, so wird sich auch deren Entwicklung ändern, und so wird durch Fortschritt nach einer Richtung eine neue Art entstehen können.

Darwin's Theorie hat nicht nur bei den Naturforschern der alten Schule, sondern auch bei vielen anderen Gebildeten durch eine ihrer Consequenzen Anstoss erregt — ich meine den Ursprung des Menschen im Thierreich. Der Beherrscher der Erde ist stolz auf eine, wie er meint, unmittelbar göttliche Abstammung; er legt hohen Werth auf die Ebenbürtigkeit auch seiner entferntesten Vorfahren, und es verletzt seine Eitelkeit, wenn man ihm sagt, dass er von einem Thiere abstamme; wenn nun gar dieses Thier etwa ein Affe sein soll, — dieses schon im A-B-C-Buch lächerliche Zerrbild des Menschen — so kränkt das um so mehr. Ich glaube fast, Mancher würde sich lieber gefallen lassen, das edle Ross unter seine Vorahnen aufzunehmen, als gerade den Affen, der in seinem Körperbau dem Menschen so überaus ähnlich ist, dass eigentlich jeder wesentliche Unterschied fehlt, denn selbst seine Vierhändigkeit ist durch Huxley als ein Irrthum nachgewiesen worden; des Affen Hinterbeine gleichen in ihrem Knochenbau in der That den Füßen des Menschen, nicht den Händen, wie die vorderen; alle übrigen Unterschiede des Skelettes, selbst die des Schädelbaues, sind bei den höheren Affenspecies unter sich reichlich eben so sehr verschieden als sie vom menschlichen Körper abweichen, und selbst R. Owen, ein Gegner Darwin's, hat gezeigt, dass der letzte Backenzahn bei den Australnegern drei Wurzeln hat, wie beim Schimpanse und Orang, während er bei den Kaukasiern nur eine oder zwei Wurzeln besitzt. Mit anderen Worten, der Mensch unterscheidet sich durch seinen Körperbau nur specifisch, nicht generisch, wohl aber durch seine geistige Entwicklung als Vertreter eines neuen Reiches, vom Affen. Er stellt eine höher entwickelte Species desselben Stammes dar, — körperlich am meisten getrennt durch die Sprache, die mit dem intellectuellen Unterschied innig verbunden ist — aber in sich individuell so ungleich entwickelt, dass die Differenzen der Individuen eben so gross sind wie die der Species.